

## Der Pressespiegel

Der Pressespiegel der dritten Russischen Filmwoche in Berlin enthält insgesamt über 175 ermittelte Publikationen (zum Vergleich: 113 im Jahr 2005; 155 im Jahr 2006). Darunter befinden sich:

- Ankündigungen, Programmhinweise, etc.: 89
- Redaktionelle Beiträge: 67
- Anzeigen in den Medien: 20

Mehrere Medien betonen, dass die Russische Filmwoche „ein gutes Stück gewachsen“ ist (*Tip-Berlin am 28. November 2007*). „Nach dem großen Publikumsandrang in den letzten beiden Jahren ist die Russische Filmwoche diesmal an drei Spielorten zu erleben“, so *Neues Deutschland am 29. November 2007*. Vor allem die Eröffnung im Kino International zeugt deutlich davon, dass die Veranstalter „auf Zuwachs eingestellt sind“ (*Berliner Zeitung am 30. November 2007*). In diesem Zusammenhang hebt der prominente Filmkritiker Knut Elsterman am 1. Dezember 2007 in seiner Sendung „Zwölf Uhr Mittag“ auf Radio EINS RBB hervor: „Große Bühne, großer Premieren- und Eröffnungsglanz – das ist symbolisch, als ob uns die Veranstalter sagen wollen: Wir gehen aus den Nischen raus, wir wollen ein Festival machen, was auch in so ein Premieren-Kino hineingehört wie das International...“.

„...Inzwischen ein großes und ausgewachsenes Filmfestival, die Plattform für das russische Kino in Deutschland“, so Elsterman weiter. Der Filmkritiker stellte zudem fest, dass „... dieses Festival eine ganz große Bedeutung nicht nur für die Filmfreaks in der Stadt, sondern auch darüber hinaus hat ...“.

Die Medienresonanz verdeutlicht außerdem, dass das Ziel des Filmfestivals, die volle Bandbreite des modernen russischen Kinos darzustellen, sehr positiv aufgenommen wurde. „Auffallend in diesem Jahr war die Vielfalt an verschiedenen Genres“, so der *Freitag im Abschlussbericht am 7. Dezember 2007*. Die Vielfältigkeit der Genre in diesem Jahr betonen auch Tip-Berlin, Kulturradio, Radio Multikulti, Zitty, Junge Welt, die Tageszeitung, Radio 1 und mehrere Internetmedien.

Besonderes Interesse erweckte der thematische Schwerpunkt „Frauenfilme aus Russland“. Radio Kultur griff das Thema in einem Studiogespräch auf und zahlreiche Medien thematisierten die Reihe im „Arsenal“ in ihren redaktionellen Berichten. So spricht die *Märkische Allgemeine Zeitung (28. November 2007)* im Zusammenhang mit dem Frauenkino in Russland über „eine neue, ruhige Bildersprache mit psychologischem Tiefgang“.